

Protokoll

der vierten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2018

Datum: 3. Mai 2018
Zeit: 16:04 – 17:00 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Antonia Biela, Cynthia Buchhardt, Theresa Herrmann, Alexander Hörig, Jens Lagemann, Ian Zimmermann

Abwesend: Christine Schulze, Jan Standke

Anw. freie Mitarbeiter: Patricia Asemann, Maike Bauer, Tanja Krebedüinkel, André Prater, Jonathan Schäfer

Gäste: Leif Jacob, Leonard Jakobowsky, Marie Rohde

Sitzungsleitung: Theresa Herrmann

Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

- TOP 1 Post und Berichte
 - TOP 2 Besprechung vergangener Veranstaltungen
 - TOP 3 How to be better
 - TOP 4 Planung zukünftiger Veranstaltungen
 - TOP 5 Wahlen
 - TOP 6 Sonstiges
-

4.1 Post und Berichte

Jens erklärt kurz die Handzeichen, die wir verwenden, für die anwesenden Gäste, die sie noch nicht kennen.

Wir haben in der letzten Woche keine Post bekommen. Folgende der Mails, die wir erhalten haben, sind erwähnenswert.

- Der Vorstand des Studierendenrats hat für uns beim Studierenden-Service-Zentrum angefragt, ob Janine Böttcher, Karoline Ortmann und Jan Standke noch immatrikuliert sind. Er hat uns inzwischen die Antwort des SSZ weitergeleitet: Janine und Karoline sind nicht mehr immatrikuliert, Jan ist noch immatrikuliert. Damit besteht unser FSR jetzt aus acht gewählten Mitgliedern.
- Antje Wöhl erinnert an die Frist für Nominierungsvorschläge zum Lehrpreis der Universität am 18. Mai. Fakultätsintern hatte Herr Pavlyukevich den 01. Mai als Frist gesetzt.
- Gerrit hat uns den Link zur Liste geschickt, in die sich alle eintragen können, die bei der Straßenaktion zum IDAHoBIT mithelfen möchten. Ian leitet die Mail an den internen Verteiler weiter.
- Frau Scheffel hat uns darüber in Kenntnis gesetzt, dass im fünften Stock nicht mehr benötigte Briefkörbe zur Verfügung stehen, von denen wir uns bei Bedarf welche nehmen können.

Alexander berichtet aus der Studienkommission. Er erklärt kurz, die Studienkommission sei dazu da, die Lehre an unserer Fakultät zu verbessern. Alexander stellt das neue Vorgehen der Studienkommission vor. Die Sitzungen der Studienkommission sind grundsätzlich nicht öffentlich. Die studentischen Mitglieder können allerdings externe „Experten“ zu bestimmten Themen bis spätestens eine Woche vor der Sitzung einladen. Dies macht unser Konzept, dass sich Leute in bestimmte Themen einarbeiten um die studentischen Mitglieder der Studienkommission zu entlasten, möglich.

Die Protokolle der Studienkommission werden außerdem fakultätsintern auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Ein erbetener Wechsel von einem Ergebnisprotokoll zu einem ausführlicheren Verlaufprotokoll wird leider nicht stattfinden.

Bei vielen der von uns eingebrachten Themenvorschläge wurde deren Relevanz für die Studienkommission hinterfragt. Da wir mit der aktuellen Situation nicht wirklich zufrieden sind, schlägt André vor, sich darüber zu informieren, ob es an anderen Fakultäten Gremien oder ähnliches gibt, die das leisten, was wir uns von der Studienkommission wünschen. Wir sollten gegebenenfalls versuchen, alternative Wege zu finden, unsere Anliegen einzubringen. Alexander sagt, er werde vorerst weiter versuchen, Themen, die wir für sinnvoll halten, in die Studienkommission zu tragen.

Alexander fasst zusammen, welche Themen mit welchem Ergebnis auf der letzten Sitzung der Studienkommission diskutiert wurden. Es wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema „Präzisierung von Prüfungsformen“ gebildet. Alexander schreibt eine Willenserklärung zum Thema Studieren mit Kind, die in den Fakultätsrat gehen soll und dort eventuell beschlossen wird. Diese soll im Wesentlichen bekräftigen, dass unsere Fakultät das Studieren mit Kind unterstützt. Falls sie vom Fakultätsrat beschlossen wird, wird sie auf der Homepage der Fakultät veröffentlicht werden. Über den Wechsel eines nicht bestandenen Wahlpflichtmoduls für Lehramtsstudierende wurde nicht gesprochen, da dies laut Frau Jäger auch an anderen Fakultäten nicht umgesetzt werde. Es wird berichtet, dass es aktuell häufig vorkommt, dass Module aus Angst vor einem Nichtbestehen vermieden werden. Eine Ermöglichung solch eines Wechsels könnte Lehramtsstudierende ermutigen, auch schwierigere Module zu belegen.

4.2 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Gestern fand ein Lehrstuhlabend mit Prof. Pavlyukevich statt. Ian berichtet kurz davon. Er fand die Veranstaltung sehr gut. Es waren acht Studierende dabei, darunter zwei FSR-Leute. Dies sind keine überragenden, aber für Lehrstuhlabend eher typische Zahlen.

Letzten Donnerstag war unser Kneipenabend. Jens sagt, dass diese Veranstaltung sehr gut lief. Zeitweise seien wenig Leute anwesend gewesen, insgesamt war der Kneipenabend aber gut besucht. Im Laufe des Abends waren insgesamt schätzungsweise 50 Leute da.

4.3 How to be better

Die Arbeitsgruppe, die auf der letzten Sitzung mit der Aufgabe betraut wurde, sich Gedanken zu Verhaltensrichtlinien für den FSR zu machen, hatte noch keine Zeit, dem nachzukommen. Alexander hat aber dennoch ein Thema, über das er gerne sprechen möchte.

Eine Person, die ehemaliges Mitglied unseres Fachschaftsrats ist, hat Alexander in einem persönlichen Gespräch gesagt, dass sie heute nicht mehr in diesem FSR mitarbeiten wollen würde, da er zu professionell geworden sei. Alexander stellt daher die Frage, ob wir

diese „Professionalität“ beibehalten wollen. Antonia sagt, dass sie die Qualität unserer Arbeitsmethoden gut findet. Jens stimmt ihr dabei zu. Marie teilt uns ihre Meinung als (noch) Außenstehende mit, dass sie unseren Fachschaftsrat als sehr präsent wahrnimmt, was sie gut findet. Sie sagt, wir sollten unsere „Professionalität“ nicht aufgeben. Tanja findet das Wiki sehr gut. Sie sagt, sie habe durch das Wiki sehr viel für die Stadtrallye gelernt. André erklärt, dass unser aktuelles Arbeitsniveau zwar vielleicht den Einstieg in die Mitarbeit in unserem FSR erschwert, aber dass man dabei viele Sachen lernt, die man auch außerhalb der FSR-Tätigkeit und auch noch nach dem Studium nutzen kann. Alexander ruft dazu auf, Protokolle nachzubearbeiten und Wiki-Artikel zu erstellen und zu überarbeiten, um dazu beizutragen, dass unsere Arbeit auf einem hohen Niveau bleibt.

4.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

- Tanja berichtet von der Planung der inversen Stadtrallye. Es läuft soweit alles gut. Morgen findet ein Treffen mit Studierenden aus dem zweiten Semester statt. Ein Finanzplan wird bald erstellt.
- Heute findet das Doppelkopfturnier statt.
- Alexander schlägt vor, dass wir wieder ein gemeinsames Bouldern organisieren. Er erklärt kurz das Konzept dieser Veranstaltung, welche wir in der Vergangenheit bereits mehrmals durchgeführt haben. Hervorzuheben ist, dass diese Veranstaltung einen geringen organisatorischen Aufwand mit sich bringt. Patricia und Leonard sind daran interessiert, ein Bouldern auf die Beine zu stellen. Patricia übernimmt die Hauptverantwortung für diese Veranstaltung. Als Termin peilen wir den 29. Mai an.
- Alexander fragt nach Neuigkeiten bezüglich des Sportfests. Jens erklärt, dass Maximilian Keller und er noch keine Zeit hatten, sich weiter mit der Planung zu befassen.
- Alexander berichtet, dass das Magicturnier am 24. Mai ab 17:45 Uhr im Max-Wien-Platz 1 stattfinden wird. Er wird das Plakat und Texte für die Werbung per Mail herumschicken.
- Maike erklärt, dass der Gnomi-Brunch doch im Sozialraum und nicht im Haus auf der Mauer stattfinden wird. Das wurde auf den Plakaten bereits angepasst und es wurde auch eine Mail an die TeilnehmerInnen geschickt. Die Liste, in die sich die TeilnehmerInnen unter Angabe dessen, was sie mitbringen wollen, eintragen sollten, habe gut funktioniert, sagt Maike.
- André berichtet vom aktuellen Planungsstand des Wanderns mit Lagerfeuer am 18. Mai. Bill Schirrmeister vom FSR Informatik wird einen Personenkraftwagen zur Verfügung stellen. Franziska und Bill haben zudem einen Routenvorschlag ausgearbeitet. Der FSR Informatik wird die Abrechnung für die Veranstaltung übernehmen. Alexander fragt, ob es schon Werbung für die Veranstaltung gibt. André sagt, dass dies noch nicht der Fall ist. Er wird Franziska diesbezüglich fragen. Alexander möchte außerdem wissen, ob wir sonst noch etwas für diese Veranstaltung tun müssen. André sagt, er wisse es nicht, glaubt aber, Franziska würde sich gegebenenfalls melden.
- Jonathan sagt, es gebe kaum Neuigkeiten, was die Planung des Fakultätsfests angeht. Für Musik wird voraussichtlich DJ Stephan Richter sorgen. Morgen um 12 Uhr findet im FSR-Raum ein Planungstreffen statt.
- Leider sind heute keine von den Lehrstuhlabendverantwortlichen da. Jonathan weiß

Patsi: Organisation
Bouldern

24.05.: Magicturnier

aber, dass Prof. Matveev angefragt wurde und auch zugesagt hat. Als groben Zeitraum hat man Ende Mai oder Anfang Juni ins Auge gefasst.

- Am nächsten Mittwoch findet ein Treffen zur Planung der Erstifahrt statt. Die Jugendherberge in Bad Sulza ist inzwischen reserviert.

4.5 Wahlen

Die Gremienwahlen stehen in diesem Semester wieder an. Die Wahlbekanntmachung ist bereits erfolgt. André sagt, dass die Fakultät für Mathematik und Informatik in der kommenden Amtszeit zum ersten mal seit vier Jahren mit zwei Sitzen im StuRa vertreten sein wird. André wird eine Mappe mit Wahlvorschlagsformularen im FSR-Raum bereitstellen. Alle, die für ein Amt kandidieren wollen, können ein Formular aus dieser Mappe entnehmen, ausfüllen und es wieder in die Mappe legen. Es wird dann dafür gesorgt werden, dass alle ausgefüllten Formulare aus der Mappe rechtzeitig beim Wahlamt abgegeben werden.

Für die Wahl zum Studierendenrat sollten wir uns eventuell mit den anderen beiden Fachschaftsräten absprechen, um eine gemeinsame Liste aufzustellen. Jonathan erklärt, dass er für den Studierendenrat kandidieren möchte. André sagt, auch Felix Graf wolle wieder kandidieren. Menschen, die kandidieren wollen, können sich zu Zwecken der Koordination an André wenden.

Christine und Cynthia möchten sich für den Fakultätsrat aufstellen lassen.

Für den Senat müssten wir uns an einer fakultätsübergreifenden Liste beteiligen, erklärt André. Theresa fragt, wie oft der Senat tagt. André antwortet, der Senat tage einmal pro Monat. André teilt uns außerdem mit, dass man sich ab Oktober für Senatsausschüsse bewerben kann.

Sowohl die Wahlen für die Gremien der Universität als auch für die studentischen Gremien finden in diesem Jahr als Onlinewahlen statt. André erklärt, dass er Onlinewahlen nicht vertraut. Er möchte daher auch Briefwahlanträge im FSR-Raum auslegen. Diese können gemeinsam mit den Wahlvorschlagsformularen abgegeben werden. Für beides ist das Ende der Frist der 23. Mai 2018 um 14 Uhr.

André informiert uns darüber, dass es dieses Jahr erstmals eine Online-Wahlbeilage geben wird. Bisher wurde die Wahlbeilage immer als Teil der Hochschulzeitung Akrützel gedruckt. Das neue Medium ermöglicht es, den WählerInnen deutlich mehr Informationen zur Verfügung zu stellen. Zum Beispiel soll es diesmal auch für KandidatInnen für die Fachschaftsräte die Möglichkeit geben, sich vorzustellen.

Jens fragt, ob wir Werbung für die Briefwahl machen wollen. Alexander sagt, dass wir das in Maßen tun sollten. Er glaubt, dass eine übermäßige Werbung für die Briefwahl, die sie als alternativlos erscheinen lässt, womöglich Leute vom Wählen abschrecken könnte, da ja der Vorteil der Online-Wahl gerade sein soll, dass sie bequem ist. André schlägt vor, dass wir in unserer Werbung erwähnen, dass es die Briefwahl gibt und kurz auf die Probleme der Online-Wahl hinweisen. Die Verantwortlichen unserer verschiedenen Kanäle für Werbung sollten bald Werbung für die Wahlen machen.

Timon, Theresa, Ian:
Werbung Gremienwahlen

4.6 Sonstiges

Alexander erklärt, dass er sich das Projekt „fakeodernews“ angeschaut hat. Er hat dazu auch bereits eine Mail an den internen Verteiler geschickt. Er findet das Projekt sehr gut und ist

dafür, dass wir es unterstützen. Ian fragt, welche Anzahl von Studierenden wir beim Bestellen der Werbematerialien angeben sollen. Wir einigen uns darauf, erstmal für 100 Studierende zu bestellen. Falls das nicht reicht, können wir nochmal Nachschub anfragen.

Theresa fragt, wann wir uns zur nächsten Sitzung versammeln wollen. Der nächste Donnerstag ist ein Feiertag. Wir müssten also einen alternativen Termin für die nächste Woche suchen, falls wir die Sitzung nicht auf den Donnerstag in zwei Wochen verschieben wollen. André und Alexander meinen allerdings, dass wir nächste Woche nicht unbedingt eine Sitzung brauchen. Es gibt keine dringenden Themen und falls wir doch noch etwas kurzfristig beschließen müssen, können wir das auch per Umlaufverfahren erledigen. Die nächste Sitzung wird also voraussichtlich am Donnerstag, den 17. Mai, um 16 Uhr stattfinden.

Jonathan berichtet, dass es schon eine erste Liste für die StuRa-Wahl für unsere Fakultät gibt: Felix Graf, Jonathan Schäfer und Patricia Schäfer.

Ian Zimmermann
Protokollführung

Theresa Herrmann
Sitzungsleitung